

## 565. Bürger an die gnädige Frau \* \* \* 1).

[Concept aus Bürger's Nachlasse.]

Hochgeborne  
Gnädige Frau.

[1780.]

Mein Freund, der Pastor Rosburg in Bremke, ein sehr guter Prediger von dem liebenswürdigsten Character und den sanftesten Sitten bewirbt sich bei Ewr hochgebornen Gnaden Herrn Gemal um die erledigte Pfarre in Wake, und weil es so behaglich ist, gute Menschen um etwas gutes zu bitten, so bitte ich Jhro Gnaden unterthänig, des guten Mannes gute Fürsprecherin zu seyn. Zwar nur erst einmal in meinem Leben bin ich so glücklich gewesen, Jhro Gnaden in Aug und Herz zu blicken, aber schon dies einemal ist mir hinlänglich, daß ich es wage, meine Bitte so zutraulich an dies edle Menschenherz zu legen. Der gute Mann hat mich nicht dazu berufen, ja er weiß nicht einmal etwas davon, und ich bitte um seinen Verlust für mich, um seines häuslichen Glücks willen.

Daß ich selbst viel zu wenig bin, als daß Ewr Gnaden meinetwegen etwas thun solten, das versteht sich von selbst. Was Sie thun können, das geschehe um des verdienstvollen Mannes selbst willen! Ich darf hoffen, daß es Jhro Gnaden nie gereuen werde.

Süß sind mir die Empfindungen der wärmsten Verehrung mit welchen ich bin und immer seyn werde

Ewr hochwolgebornen Gnaden  
unterthänigster Diener.

## 566. Bürger an Boie.

[Aus Boie's Nachlasse.]

Wöllmersh[ausen], den 24. Febr. 1780.

Herr Boie! Herr Boie! Kennt Er diese Faust wohl noch? Es ist die Hand des allerliebsten Bürgers, der so lange kein Wörtlein geschrieben hat. Ich sollte nun wol um Verzeihung bitten, aber du böser Bube hast auch nicht geschrieben, und so mag's ohne weitem Proceß

1) Der Name des Kirchen-Patrons, welcher die im Jahre 1780 durch Versehung des Pastors Friedrich Wilhelm Busse erledigte Pfarrstelle zu Wake zu vergeben hatte, war nicht zu ermitteln. Übrigens erhielt (nach einer gütigen Mittheilung des Herrn Pastors F. Müller zu Wake) nicht Pastor Johann Michael Rosburg, welcher in Bremke vom 1. Dec. 1776 bis Michaelis 1782 fungirte, sondern ein Pastor Johann Friedrich Steinhöfel die Stelle.